

**Herzlich Willkommen  
beim  
Hamburger  
Gründer:innentag 2024**



# Steuerliche Grundlagen für Existenzgründer

**Maik Schiemann**

**Steuerberater | Wirtschaftsprüfer | Dipl.-Wirtsch.-Ing.**



**WIRTSCHAFTSKANZLEI OBERALSTER GMBH**  
**STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

- [www.steuerberater-oberalster.de](http://www.steuerberater-oberalster.de) • Tel. 040 - 3999 3550 •
- Heegbarg 113 • 22395 Hamburg •

# Das E-Book zum Vortrag bei Amazon :



## Steuerliche Grundlagen für Existenzgründer ganz einfach erklärt

### Kindle Ausgabe

von Maik Schiemann (Autor) | Format: Kindle Ausgabe

★★★★★ ∨ 1 Sternebewertung

[Alle Formate und Editionen anzeigen](#)

Kindle  
6,99 €

Lies mit **kostenfreien App**

# 1. Inhalt:

## 1. Inhalt & Einführung

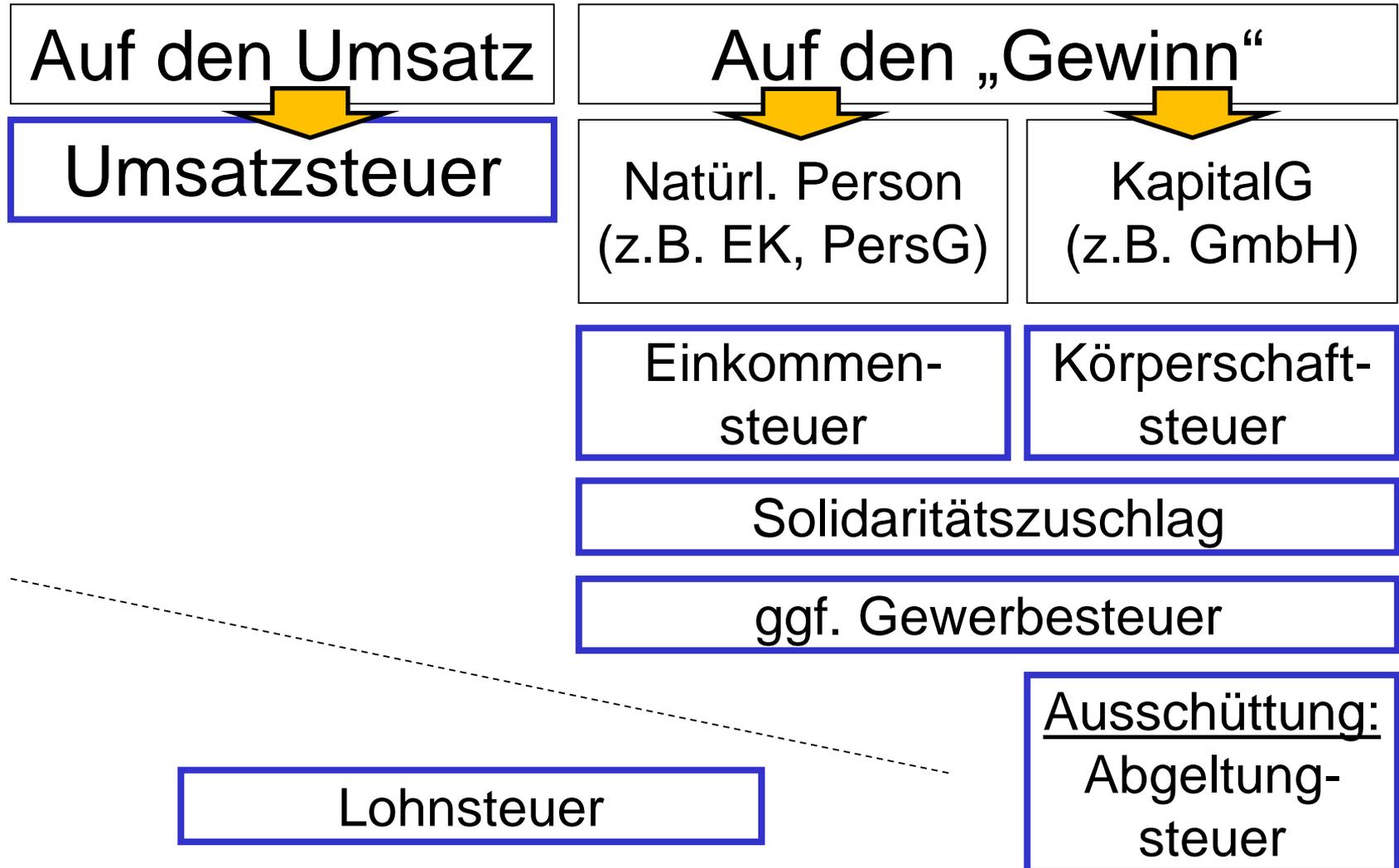
## 2. Steuerliche Anmeldung

## 3. Umsatzsteuer

## 4. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Sonstige

## 5. Rechtsform

# Die wichtigsten Steuern:



## 2. Anmeldeverfahren beim Finanzamt

### Wann?

Grundsatz: Mit der Gründung (Beginn der Tätigkeit)

Bei Förderung durch Arbeitsagentur: stl. Anmeldedatum (Beginn der Tätigkeit) nicht vor der Beantragung des Gründungszuschusses

Hinweis: Steuernummer ist auf Rechnungen anzugeben (deshalb: rechtzeitige Anmeldung)

### Wie?

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung;

Ab 2021 nur noch elektronisch über [www.elster.de](http://www.elster.de); Login -> Alle Formulare -> Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Achtung: Es gibt verschiedene Fragebogen

- (1) Aufnahme einer gew./selbst./freib. Tätigkeit
- (2) Gründung einer Kapitalgesellschaft

### Wo?

Beim zuständigen Finanzamt - Am Einfachsten: Absender des letzten Einkommensteuerbescheides

Wenn's schnell gehen muss: Gründungsstelle des Finanzamtes

# 2. Anmeldeverfahren beim Finanzamt

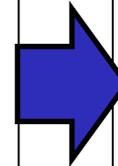
<b>Wann?</b>	1	An das Finanzamt		Eingangsstempel oder -datum		
	2	Steuernummer				
	3	<b>Fragebogen zur steuerlichen Erfassung</b>				
	4	Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit				
<b>Wie?</b>	5	Beteiligung an einer Personengesellschaft / -gemeinschaft				
	6	– Bitte beantworten Sie nur die Fragen zu Abschnitt 1, Abschnitt 2 – nur Textziffer 2.7, Abschnitt 3 und Abschnitt 8 –				
	7	<b>1. Allgemeine Angaben</b>				
	8	<b>1.1 Steuerpflichtige(r) / Beteiligte(r)</b>				
	9	Name	Vorname			
	10	Ggf. Geburtsname				
	11	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum			
	12	Straße	Haus-Nr.		Haus-Nr.-Zusatz	
	13	Postleitzahl	Wohnort			
	14	Postleitzahl	Ort (Postfach)		Postfach	
<b>Wo?</b>	15	Identifikationsnummer		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD		
	16	Identifikationsnummer		Religion		
	17	Kommunikationsverbindungen				
	18	Telefon: Vorwahl international Vorwahl national		Rufnummer		
	19	Telefax: Vorwahl international Vorwahl national		Rufnummer		

Wenn's schnell gehen muss. Grundungsstelle des Finanzamtes

## 2. Anmeldeverfahren beim Finanzamt

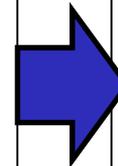
### Wichtigste Angaben im Fragebogen:

Geschätzter Gesamtumsatz  
im Gründungs- und  
Folgejahr



Umsatzsteuerliche  
Kleinunternehmer-  
regelung?

Geschätztes Gesamt-  
ergebnis im Gründungs-  
und Folgejahr

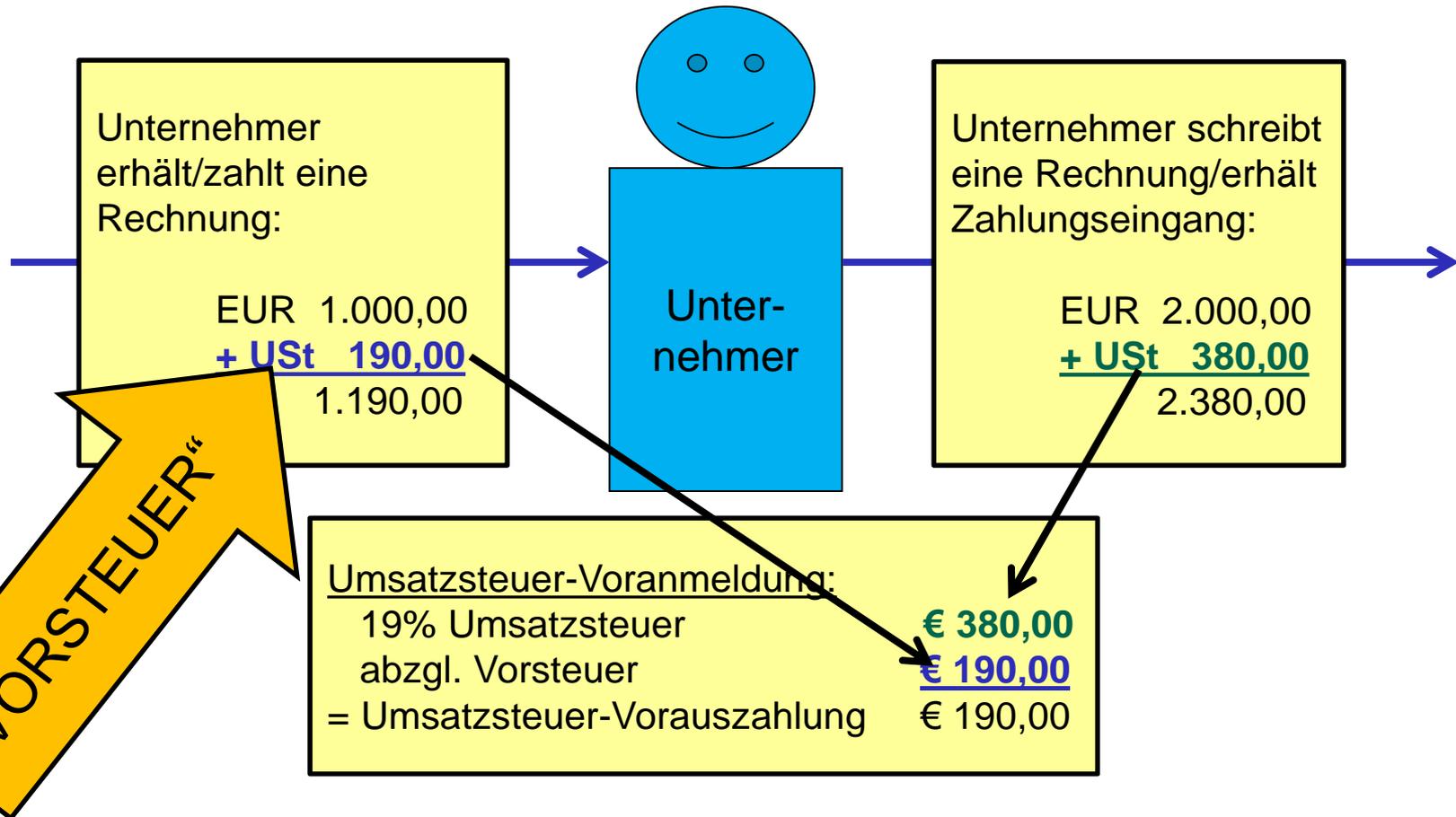


Vorauszahlungen zur  
GewSt, KSt, ESt

#### Weitere:

- Gewinnermittlungsart,
- Anzahl der Arbeitnehmer (für Lohnsteueranmeldung),
- ggf. Freistellungsbescheinigung (Bauabzugsteuer),
- Soll- oder Ist-Versteuerung (Umsatzsteuer) etc. etc.

# 3. Umsatzsteuer - Grundsätze



## 3. Umsatzsteuer

### Unternehmer

#### Kleinunternehmer

##### Voraussetzungen:

Lfd. Jahr < 22.000 €  
(unterjährige Grd. → hochrechnen)

Folgejahr < 50.000 €

##### Rechtsfolgen:

Keine Umsatzsteuer

Keine Vorsteuer

Keine USt-Vor-  
anmeldungen

#### Regelbesteuerungs- unternehmer

zahlt grds. Umsatzsteuer

zieht grds. Vorsteuer ab

gibt grds. Umsatzsteuer-  
Voranschläge ab

## 3. Umsatzsteuer

### Unternehmer

Kleinunternehmer

Voraussetzungen:

Lfd. Jahr < 50.000 €

(unter)

Fo

Rec

Ke

Keine Vorsteuer

Keine USt-Vor-  
anmeldungen

Regelbesteuerungs-  
unternehmer

St grds. Umsatzsteuer

St grds. Vorsteuer ab

Umsatzsteuer-

bindungen ab

Option zur Umsatzsteuer?

(im Fragebogen zur steuerlichen Erfassung)

- hohe Investitionen
- Kunden sind vorsteuer-  
abzugsberechtigt
- aber: 5 Jahre bindend

## 3. Umsatzsteuer

### Regelbesteuerungsunternehmer

#### Steuerpflichtige Umsätze

**19%** Regelsteuersatz

**7%** ermäßigter Steuersatz, z.B. auf viele Lebensmittel, Bücher, Kunstgegenstände...

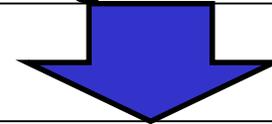
**0%** PV-Anlagen...

Steuerfreie Umsätze, z.B. Heilberufe, Vermietung, Exporte

#### Vorsteuerabzug

Wichtige Voraussetzungen:

**Vollständige Rechnung**



**Rechnungsangaben**

Teilweise kein Vorsteuerabzug bei Zusammenhang mit steuerfreien Umsätzen

# 3. Umsatzsteuer - Vorsteuerabzug

## Grundsätzlich notwendige Rechnungsangaben

1. Vollständiger Name und Anschrift des leistenden Unternehmers
2. Vollständiger Name und Anschrift des Leistungsempfängers
3. Steuernummer oder USt-ID des leistenden Unternehmers
4. Ausstellungsdatum der Rechnung
5. Fortlaufende, einmalig vergebene Rechnungsnummer
6. Menge und Art der gelieferten Gegenstände oder Umfang und Art der sonstigen Leistung
7. Zeitpunkt der Lieferung oder sonstigen Leistung
8. Nach Steuersätzen (und ggf. einzelnen Steuerbefreiungen) aufgeschlüsseltes Entgelt sowie im Voraus vereinbarte Minderungen des Entgeltes
9. Steuersatz und Steuerbetrag oder Hinweis auf Steuerbefreiung
10. Ggf. Hinweis auf Aufbewahrungspflicht
11. Ggf. Hinweis auf Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers
12. Ggf. USt-ID des Leistungsempfängers (i.g. Lieferungen)

## 3. Umsatzsteuer - Vorsteuerabzug

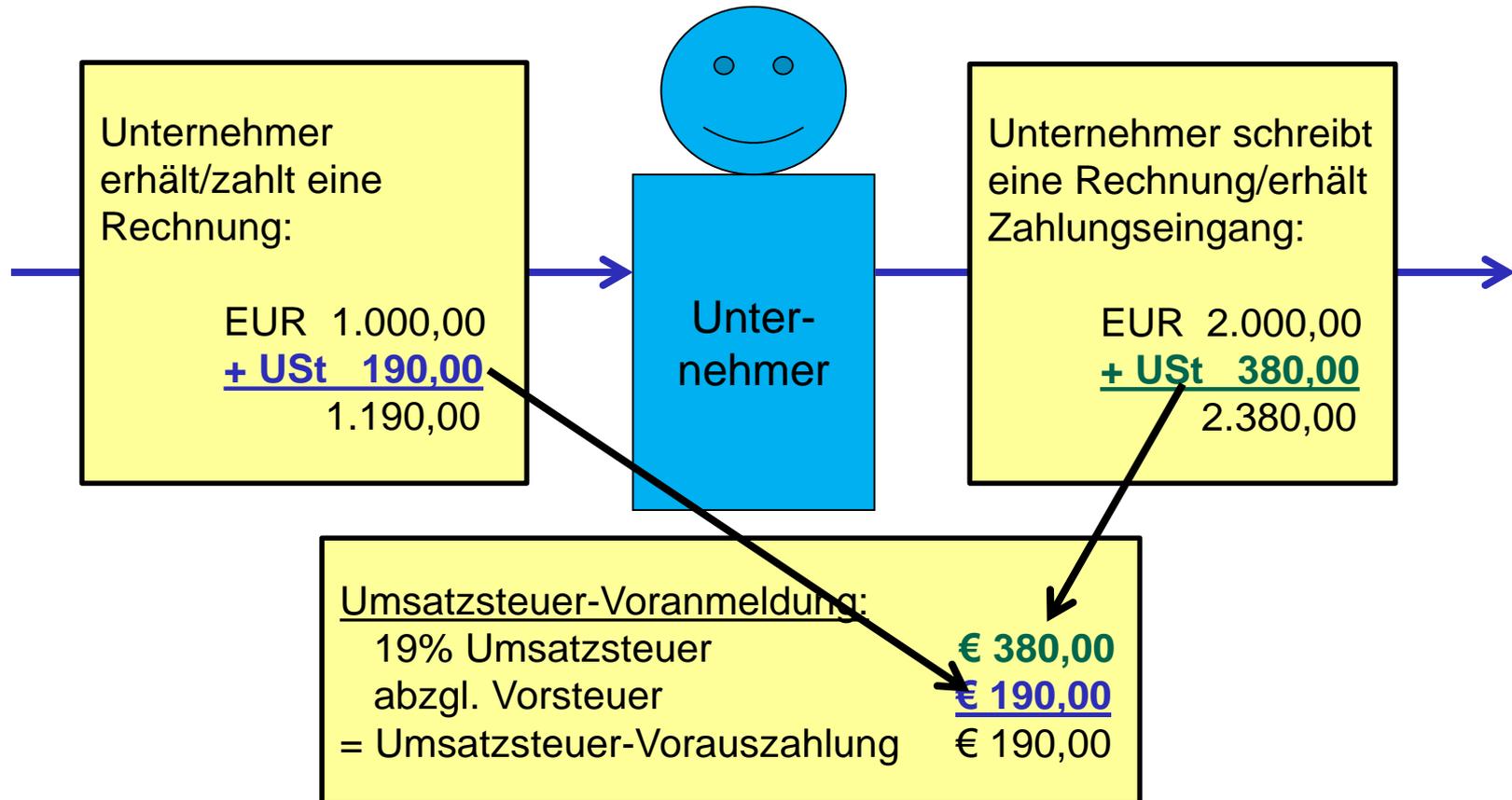
### Angaben in Kleinbetragsrechnungen < 250 EUR brutto

1. Vollständiger Name und vollständige Anschrift des leistenden Unternehmens
2. Ausstellungsdatum der Rechnung
3. Menge und Art der gelieferten Gegenstände oder Umfang und Art der sonstigen Leistung
4. Entgelt und darauf entfallender Steuerbetrag in einer Summe
5. Steuersatz oder Hinweis auf Steuerbefreiung

### Fahrausweise als Rechnungen

1. Vollständiger Name und vollständige Anschrift des leistenden Unternehmens
2. Ausstellungsdatum der Rechnung
3. Entgelt und darauf entfallender Steuerbetrag in einer Summe
4. Anzuwendender Steuersatz (nur falls nicht 7%) und ggf. Hinweis auf grenzüberschreitende Beförderung

# 3. Umsatzsteuer - Grundsätze



# 3. Umsatzsteuer-Voranmeldung

## Wann?

Existenzgründer:

monatlich oder  
vierteljährlich

bis zum 10.  
Tag des  
Folgemonates

Bei Dauerfrist-  
verlängerung  
+ 1 Monat

## Wie?

elektronisch an  
das Finanzamt  
übermitteln

Kostenloses  
Elster-Portal:  
[www.elster.de](http://www.elster.de)

Authentifizierung

## Was?

Umsätze /  
Vorsteuer /  
Zahllast  
(a) übermitteln

Zahllast  
(b) überweisen

Einzugs-  
ermächtigung?

# 3. Umsatzsteuererklärung

## Wann?

Grundsatz: bis zum 31. Juli des Folgejahres

Bei steuerlicher Vertretung bis zum 28. Feb. des Zweitfolgejahres

Verlängerung für Corona-Jahre 2020/2021

## Wie?

elektronisch an das Finanzamt übermitteln:  
[www.elster.de](http://www.elster.de)

## Was?

### Grundsatz:

Jahresumsätze  
Umsatzsteuer  
Jahresvorsteuer  
Jahreszahllast  
Vorauszahlungen  
Abschlusszahlung  
(a) übermitteln

Zahllast  
(b) überweisen

# Die wichtigsten Steuern:

~~Auf den Umsatz~~

~~Umsatzsteuer~~

Auf den „Gewinn“

Natürl. Person  
(z.B. EK, PersG)

KapitalG  
(z.B. GmbH)

Einkommen-  
steuer

Körperschaft-  
steuer

Solidaritätszuschlag

ggf. Gewerbesteuer

Lohnsteuer

Ausschüttung:  
Abgeltung-  
steuer

# 4. Ertragsteuern

## Auf den „Gewinn“

Natürl. Person  
(z.B. EK, PersG)

KapitalG  
(z.B. GmbH)

Einkommen-  
steuer

Körperschaft-  
steuer

Solidaritätszuschlag

ggf. Gewerbesteuer

Lohnsteuer

Ausschüttung:  
Abgeltung-  
steuer

## 4. Ertragsteuern – Was ist „Gewinn“?

### Gewinnermittlungsarten

#### Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung

Wird auch genannt: Überschussrechnung oder 4-3-Rechnung

**Empfohlen, weil einfacher**

**möglich für:**

Freiberufler (z.B. Ärzte, Rechtsanwälte, Journalisten, Künstler)

Einzelunternehmen, bis jährlich  
€ 600.000 Umsatz und  
€ 60.000 Gewinn

#### Betriebsvermögensvergleich

Wird auch genannt: Bilanzierung oder Jahresabschluss

Bilanz

Gewinn- und  
Verlustrechnung

**erforderlich für:**

Handelsgesellschaften (z.B. OHG, KG, GmbH, UG, GmbH & Co. KG)

Einzelunternehmen, ab jährlich  
€ 600.000 Umsatz und  
€ 60.000 Gewinn

# 4. Ertragsteuern – Was ist „Gewinn“?

## Gewinnermittlungsarten

### Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung

Wird auch genannt: Überschussrechnung oder 4-3-Rechnung

**Empfohlen, weil einfacher**

**möglich für:**

Freiberufler (z.B. Ärzte, Rechtsanwälte, Journalisten, Künstler)

Einzelunternehmen, bis jährlich  
€ 600.000 Umsatz und  
€ 60.000 Gewinn

### Einfaches Beispiel:

<b>1. Einnahmen</b>	
Umsatzerlöse	EUR 50.000
Privatanteil PKW/Telefon	EUR 3.000
Vereinnahmte Umsatzsteuer	
19% auf EUR 53.000	<u>EUR 10.070</u>
	EUR 63.070
<b>2. Ausgaben</b>	
Personal	EUR 5.000
Abschreibungen	EUR 3.000
Miete/Raumkosten	EUR 3.000
Werbung	EUR 2.000
Sonstiges	EUR 2.000
Verauslagte Vorsteuern	EUR 1.330
USt-Vorauszahlung	<u>EUR 8.740</u>
	EUR 25.070
<b>3. Steuerlicher Gewinn</b>	<b>EUR 38.000</b>

## 4. Ertragsteuern

## Gliederung der Einnahmen &amp; Ausgaben -&gt; Anlage EÜR

		2021																	
1	Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft																		
2	Vorname																		
3	(Betriebs-)Steuernummer	77 21 1 99 15																	
<b>Einnahmenüberschussrechnung</b> nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2021		Beginn	Ende																
4	davon abweichend	131	T	T	M	M	2	0	2	1	132	T	T	M	M	J	J	J	J
5	Art des Betriebs	100																	
6	Rechtsform des Betriebs																		
7	Einkunftsart	103	Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 3																
8	Betriebsinhaber	104	Stpfl./Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft = 1, Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B) = 2, Beide Ehegatten/Lebenspartner(innen) = 3																
9	Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb beendet?	111	Veräußert oder Aufgabe = 1 (Bitte Zeile 102 beachten) Unentgeltliche Übertragung = 2																
10	Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/ grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert?	120	Ja = 1, Nein = 2																
<b>1. Betriebseinnahmen (einschl. steuerfreier Betriebseinnahmen)</b>		99 20																	
		EUR Ct																	
11	Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer (nach § 19 Abs. 1 UStG)	111																	
12	davon nicht steuerbare Umsätze sowie Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 UStG	119	(weiter ab Zeile 17)																
13	Betriebseinnahmen als Land- und Forstwirt, soweit die Durchschnittsatzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird	104																	
14	Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen	112																	
15	Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen (auch Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie) sowie Betriebseinnahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet	103																	
16	Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben	140																	
17	Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	141																	

## 4. Ertragsteuern – Was ist „Gewinn“?

### Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung

#### Beispiele für Einnahmen und Ausgaben

1. Bankgutschrift beim Unternehmer über € 11.900 inkl. USt. Einnahme? €11.900
2. Überweisung der USt-Vorauszahlung von € 1.900 an FA. Ausgabe? € 1.900
3. Geschäftsreise mit privaten PKW nach Köln (425 km einfache Entfernung) Ausgabe?  $425 \text{ km} \times 2 \text{ (Hin- \& Rückfahrt)} \times 0,30 \text{ €} = 255 \text{ €}$
4. Anschaffung einer Maschine (im Jan.) für EUR 11.900 (inkl. USt).  
Behandlung? VSt (1.900 €) wird erstattet. Anschaffungskosten werden über die Nutzungsdauer (bspw. 10 Jahre) abgeschrieben (linear oder Leistungsabschreibung) -> bspw. T€ 1.000 (ggf. zzgl. 20% Sonderabschreibung gem. § 7g Abs. 5 EStG)
5. Arbeitszimmer? Ausgabe? Anteilige Miete, Gebäude-AfA, Zinsen, Grundsteuer, Nebenkosten wie Strom, Wasser, Heizung, Müll etc.

# 4. Ertragsteuern – Was ist „Gewinn“?

## Kleines Betriebsausgaben - ABC

Grundsatz: Betriebsausgaben sind die Aufwendungen, die durch den Betrieb veranlasst sind.

- Arbeitsmittel
- Arbeitszimmer
- Berufsverbände
- Beratungskosten
- Bewirtungskosten
- Darlehenszinsen (nicht Tilgung)
- Doppelte Haushaltsführung
- Drittaufwand
- Fachliteratur
- Fahrtkosten
- Finanzierungskosten
- Fortbildungskosten
- Geschäftsreisen (inkl. Verpflegungsmehraufwand)
- Geschenke (bis 35 EUR)
- Incentives
- Leasing
- Rechtsverfolgungskosten
- Schadensersatz
- Sponsoring
- Steuern (teilweise)
- Telefonkosten
- Umsatzsteuer
- Umzugskosten
- Vertragsstrafen
- Vorweggenommene Betriebsausgaben
- Wertverluste

## 4. Ertragsteuern – Belastungen

### Steuerbelastungen auf den Gewinn

Gewerbebetrieb	Natürl. Person (z.B. EK, PersG)	KapitalG (z.B. GmbH)
Gewerbesteuer	Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer
Gewinn + Hinzurechnungen - Kürzungen = Gewerbeertrag <u>x 3,5% Steuermesszahl</u> = GewSt-Messbetrag x GewSt-Hebesatz <u>(470% in Hamburg)</u> = <b>ca. 16,45% (Hamburg)</b>	<b>0%-45% auf das zu versteuernde Einkommen</b>  abzgl. pauschale An- rechnung des 4fachen GewSt-Messbetrags	<b>15% auf den Gewinn</b>  Ggf. zzgl. 25% Abgeltungsteuer auf Ausschüttungen
	<b>5,5% Solidaritätszuschlag auf KSt/ggf.ESt</b>	
	<b>Ggf. 8-9% KiSt auf ESt</b>	

## 4. Ertragsteuern – Belastungen

Siehe rechtliche Grdl.

### Gewerbebetrieb vs. freie Berufe

Was ist ein Gewerbebetrieb?

Was ist ein freier Beruf?



Gewerbesteuer



Keine Gewerbesteuer

Beispiele für Gewerbebetriebe:

- Einzel- oder Großhändler
- Handwerker
- Bauunternehmer
- Makler
- Anlageberater
- Fabrikant
- Importeure, Exporteure
- Handelsvertreter

Hinweis: Kapitalgesellschaften (bspw. GmbH) führen i.d.R. zu einem Gewerbebetrieb.

Sog. „Katalogberufe“

Beispiele für freie Berufe:

- Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
  - Rechtsanwälte, Notare
  - Ingenieure, Architekten
  - Heilpraktiker
  - Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
  - Krankengymnasten
  - Journalisten
  - Dolmetscher
  - Lotsen
- und ähnliche Berufe

## 4. Ertragsteuern – Belastungen

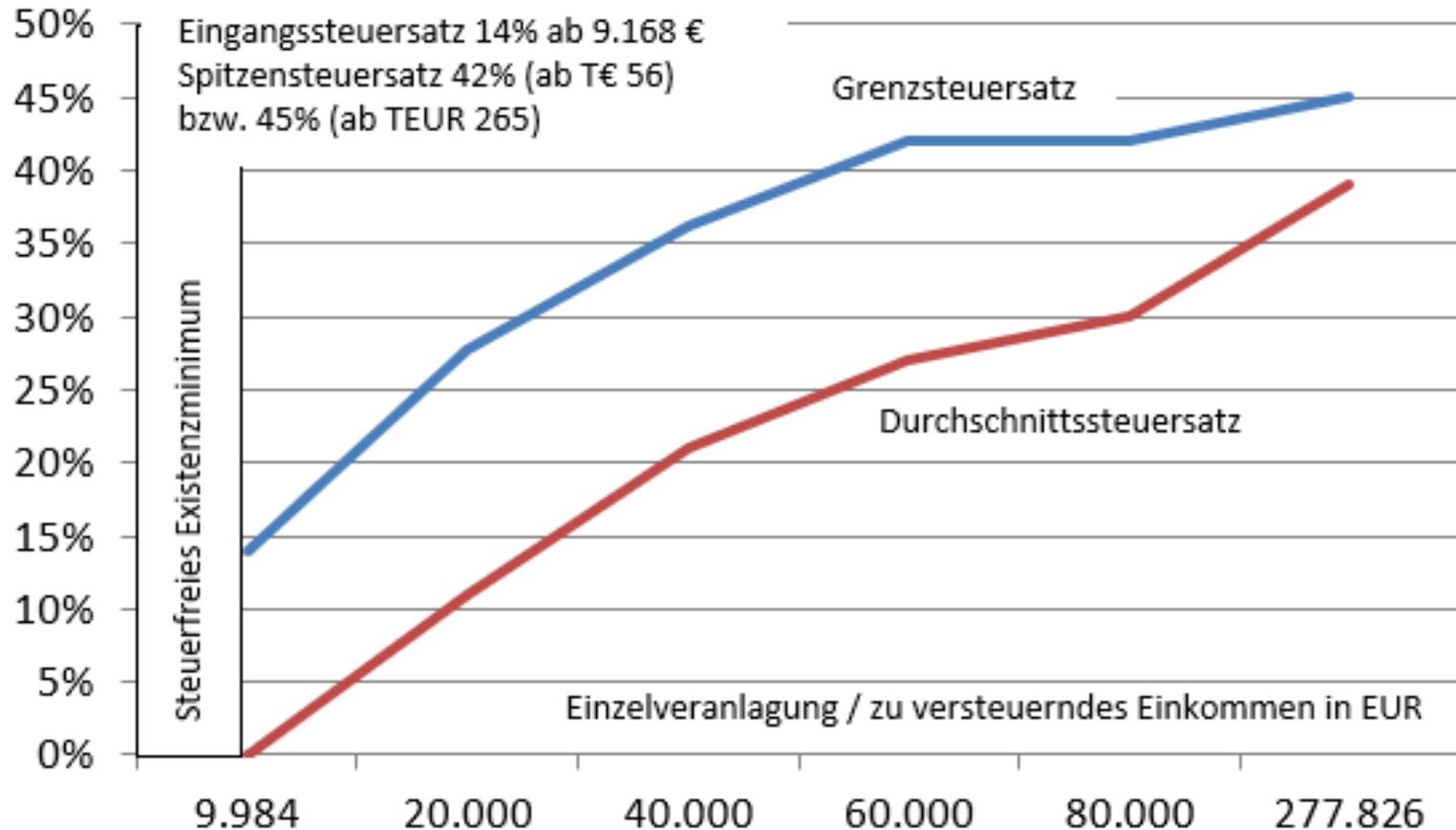
### Steuerbelastungen auf den Gewinn

Gewerbebetrieb	Natürl. Person (z.B. EK, PersG)	KapitalG (z.B. GmbH)
Gewerbesteuer	Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer
Gewinn + Hinzurechnungen - Kürzungen = Gewerbeertrag <u>x 3,5% Steuermesszahl</u> = GewSt-Messbetrag x GewSt-Hebesatz <u>(470% in Hamburg)</u> = <b>ca. 16,45% (Hamburg)</b>	<b>0%-45% auf das zu versteuernde Einkommen</b>  abzgl. pauschale An- rechnung des 3,8fachen GewSt-Messbetrags	<b>15% auf den Gewinn</b>  Ggf. zzgl. 25% Abgeltungsteuer auf Ausschüttungen
	<b>5,5% Solidaritätszuschlag auf KSt / ESt</b>	
	Ggf. 8-9% KiSt auf ESt	

# 4. Ertragsteuern – Belastungen

## Einkommensteuer-Progression 2022

(ohne Solidaritätszuschlag, ohne Kirchensteuer; Einzelveranlagung, § 32a EStG gem. [www.bmf-steuerrechner.de](http://www.bmf-steuerrechner.de))



# 4. Ertragsteuern – Steuervorauszahlungen

## Steuervorauszahlungen

Gewerbebetrieb

Natürl. Person  
(z.B. EK, PersG)

KapitalG  
(z.B. GmbH)

Gewerbesteuer

Einkommensteuer &  
SolZ & KiSt

Körperschaft-  
steuer & SolZ

Grundlage: Voraussichtlicher (geschätzter) Gewinn

Fällig:

15. Februar,  
15. Mai,  
15. August und  
15. November

Fällig:

10. März,  
10. Juni,  
10. September und  
10. Dezember

# 4. Ertragsteuern – Steuervorauszahlungen

## Steuervorauszahlungen

### VORSICHT BEI ZU NIEDRIGEN STEUER- VORAUSZAHLUNGEN!

Beispiel:

Für 2022 und 2023 trotz Gewinne (TEUR 60) keine Vorauszahlungen geleistet und Einkommensteuererklärung für 2022 erst Ende 2023 abgegeben:

1)	Steuernachzahlung für 2022	€ 12.300
2)	Nachträgliche Anpassung der Steuervorauszahlungen für 2023	€ 12.300
3)	<u>Vierteljährliche Vorauszahlungen ab 2024 je</u>	<u>€ 3.075</u>
	<b>Kurzfristige Nachzahlungen</b>	<b>€ 27.675</b>

## 4. Ertragsteuern

### Steuererklärungen

Gewerbebetrieb

Natürl. Person  
(z.B. EK, PersG)

KapitalG  
(z.B. GmbH)

Gewerbesteuer-  
erklärung

Einkommen-  
steuererklärung

Körperschaft-  
steuererklärung

### Abgabefristen

Grundsätzlich 31. Juli des Folgejahres

Bei Erstellung durch Steuerberater: 28. Februar des  
Zweitfolgejahres

Verlängerung für Corona-Jahre 2020/2021

# Die wichtigsten Steuern:

Auf den Umsatz

Umsatzsteuer

Auf den „Gewinn“

Natürl. Person  
(z.B. EK, PersG)

KapitalG  
(z.B. GmbH)

Einkommen-  
steuer

Körperschaft-  
steuer

Solidaritätszuschlag

ggf. Gewerbesteuer

Lohnsteuer

Ausschüttung:  
Abgeltungs-  
steuer

## Lohnsteuer

Werden Arbeitnehmer beschäftigt?

### 1. Lohnsteuer-Anmeldung

- grds. monatlich
- elektronisch anmelden -> Elster
- fällig am 10. Tag des Folgemonates

### 2. Anmeldung der Sozialversicherungsbeiträge

- grds. monatlich
- elektronisch anmelden -> sv.net
- fällig spätestens am drittletzten Bankarbeitstag eines Monats

## 4. Ertragsteuern – Belastungen

### Steuerbelastungen auf den Gewinn

Gewerbebetrieb	Natürl. Person (z.B. EK, PersG)	KapitalG (z.B. GmbH)
Gewerbesteuer	Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer
Gewinn + Hinzurechnungen - Kürzungen = Gewerbeertrag <u>x 3,5% Steuermesszahl</u> = GewSt-Messbetrag x GewSt-Hebesatz <u>(470% in Hamburg)</u> = <b>ca. 16,45% (Hamburg)</b>	<b>0%-45% auf das zu versteuernde Einkommen</b>  abzgl. pauschale An- rechnung des 3,8fachen GewSt-Messbetrags	<b>15% auf den Gewinn</b>  Ggf. zzgl. 25% Abgeltungsteuer auf Ausschüttungen
	<b>5,5% Solidaritätszuschlag auf KSt / ESt</b>	
	Ggf. 8-9% KiSt auf ESt	

# 5. Rechtsformwahl aus steuerlicher Sicht

Beispiel: ca. **EUR 20.000 Gewinn vor Steuern**,  
Einzelveranlagung (nicht verheiratet)

	Freiberufler (einzeln oder in freiber. PersG'ten)	EU / gewerbliche PersG'ten (GbR, OHG, KG)	Kapitalgesell- schaften (GmbH, UG, AG)
Gewerbesteuer	-	EUR 0 (EUR 24.500 Freibetrag)	EUR 3.290
Körperschaftsst.	-	-	EUR 3.165 (incl. SolZ)
Einkommensteuer	ca. EUR 1.500	ca. EUR 1.500	EUR 3.573 (Abgeltungsteuer incl. SolZ)
<b>Gesamt</b>	<b>ca. EUR 1.500</b>	<b>ca. EUR 1.500</b>	<b>EUR 10.028</b>

# 5. Rechtsformwahl aus steuerlicher Sicht

Beispiel: ca. **EUR 20.000 Gewinn vor Steuern**,  
Einzelveranlagung (nicht verheiratet)

	Freiberufler (einzeln oder in freiber. PersG'ten)	EU / gewerbliche PersG'ten (GbR, OHG, KG)	Kapitalgesell- schaften (GmbH, UG, AG)
Gewerbe- steuer	-	EUR 0 (EUR 24.500 Freibetrag)	In der Regel Minderung des Gewinns durch Geschäftsführer- gehalt  Bsp: 20.000 GF-Gehalt Gewinn = 0,00 Einkommensteuer auf GF-Gehalt ca. EUR 1.500
Körper- schaftsst.	-	-	
Ein- kommen- steuer	ca. EUR 1.500	ca. EUR 1.500	
Gesamt	ca. EUR 1.500	ca. EUR 1.500	

## 5. Rechtsformwahl aus steuerlicher Sicht

Beispiel: ca. **EUR 60.000 Gewinn vor Steuern**,  
Einzelveranlagung (nicht verheiratet)

	Freiberufler (einzeln oder in freiber. PersG'ten)	EU / gewerbliche PersG'ten (GbR, OHG, KG)	Kapitalgesell- schaften (GmbH, AG)
Gewerbe- steuer	-	EUR 5.840 (EUR 24.500 Freibetrag)	EUR 9.870
Körper- schaftsst.	-	-	EUR 9.495 (incl. SolZ)
Ein- kommen- steuer	ca. EUR 12.300	ca. EUR 12.300 abzgl. 4,0 des GewSt-MB <u>./. EUR 4.970</u> EUR 7.330	EUR 10.717 (Abgeltungsteuer incl. SolZ)
Gesamt	ca. EUR 12.300	ca. EUR 13.170	EUR 30.082

# 5. Rechtsformwahl aus steuerlicher Sicht

Beispiel: ca. **EUR 60.000 Gewinn vor Steuern**,  
Einzelveranlagung (nicht verheiratet)

	Freiberufler (einzeln oder in freiber. PersG'ten)	EU / gewerbliche PersG'ten (GbR, OHG, KG)	Kapitalgesell- schaften (GmbH, AG)
Gewerbe- steuer	-	EUR 5.840 (EUR 24.500 Freibetrag)	In der Regel Minderung des Gewinns durch Geschäftsführer- gehalt Bsp: 60.000 GF-Gehalt Gewinn = 0,00 Einkommensteuer auf GF-Gehalt ca. EUR 12.300
Körper- schaftsst.	-	-	
Ein- kommen- steuer	ca. EUR 12.300	ca. EUR 12.300 abzgl. 4,0 des GewSt-MB <u>./. EUR 4.970</u> EUR 7.330	
Gesamt	ca. EUR 12.300	ca. EUR 13.170	

# 5. Rechtsformwahl aus steuerlicher Sicht

Wichtige weitere steuerliche Aspekte (nicht erschöpfend)

Freiberufler  
(einzeln oder in  
freiber. PersG'ten)

EU / gewerbliche  
PersG'ten (GbR,  
OHG, KG)

Kapitalgesell-  
schaften  
(GmbH, UG, AG)

Steuer-  
liche  
Vorteile

- Steuerliche Verluste sind mit anderen positiven Einkünften verrechenbar (ggf. des Ehegatten, Verlustvor- oder rücktrag) <sup>(a)</sup>
- Weniger Formalismus
- Tendenziell niedrigere Steuerbelastung

Bei hohen Ge-  
winnen ver-  
gleichsweise  
steuergünstige  
Thesaurierung <sup>(d)</sup>

Steuer-  
liche  
Nachteile  
und  
Risiken

Risiko sog.  
gewerblicher  
Infektion von  
Freiberufler-  
Gesellschaften <sup>(b)</sup>

Umqualifizierung von <sup>(c)</sup>  
bspw. Geschäftsführer-  
vergütungen / Zinsen in  
gewerblichsteuerpflichtige  
Sonderbetriebsein-  
nahmen.

- Steuerliche Verluste grds. nur mit zukünftigen Gewinnen der GmbH verrechenbar <sup>(e)</sup>
- Risiko vGA

# Zusammenfassung / wichtige steuerliche To-do's

a. Entscheidung für eine Rechtsform (siehe 5.)

b. Ggf. Antragstellung Gründungszuschuss /  
Abstimmung mit Arbeitsagentur und Krankenversicherung

c. Gründung



Steuerliche Anmeldung (siehe 2. Fragebogen zur  
steuerlichen Erfassung) und Authentifizierung

d. Laufende steuerliche Pflichten des Unternehmers



Vierteljährliche/monatliche Umsatzsteuer-  
Vorankündigungen (siehe 3.)



Vierteljährliche Vorauszahlungen für Einkommen-,  
Gewerbe- und ggf. Körperschaftsteuer (siehe 4.)



Ggf. monatliche Lohnsteuer- und  
Sozialversicherungsanmeldungen (siehe 4.)

e. Exkurs: Sonstige (außersteuerliche) Meldepflichten (bspw. eigene  
KV, Versorgungseinrichtungen, IHK, BAnz, Transparenzregister etc.)

# Noch Fragen?

Steuerworkshop für Gründer

Fragen Sie auch gerne im Anschluss

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit und  
viel Erfolg für Ihre Gründung!**

**Maik Schiemann**

**Steuerberater | Wirtschaftsprüfer | Dipl.-Wirtsch.-Ing.**



**WIRTSCHAFTSKANZLEI OBERALSTER GMBH**  
**STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

- [www.steuerberater-oberalster.de](http://www.steuerberater-oberalster.de) • Tel. 040 - 3999 3550 •
- Heegbarg 113 • 22395 Hamburg •

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einzelner Personen ausgerichtet. Niemand sollte allein auf der Grundlage dieser Informationen handeln. Vielmehr wird eine gründliche Analyse der betreffenden Situation und geeigneter fachlicher Rat empfohlen.

# Das E-Book zum Vortrag bei Amazon :



## Steuerliche Grundlagen für Existenzgründer ganz einfach erklärt Kindle Ausgabe

von Maik Schiemann (Autor) | Format: Kindle Ausgabe

★★★★★ ∨ 1 Sternebewertung

[Alle Formate und Editionen anzeigen](#)

Kindle  
6,99 €

Lies mit **kostenfreien App**



**Ihre & eure Meinung  
ist uns wichtig!**

Wir freuen uns hier über Feed  
Back.

Oder direkt auf der Webseite  
[www.gruendertag.hamburg](http://www.gruendertag.hamburg) .

Hamburger  
**Gründer:innen**tag



 **hei.**  
Hamburger  
Existenzgründungs  
Initiative